



Rundbrief Nr. 4 vom 20.12 2016



**Ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues
Jahr für alle Mitglieder und Freunde der DGG.**



Weihnachten in Griechenland

Die griechischen Weihnachten unterschieden sich nicht mehr von anderen Weihnachtsfeiern in Europa. Trotzdem hat jedes Land seine Sitten und Gebräuche.

In Griechenland wird keine Adventszeit gefeiert. Der Start des Weihnachtsfestes ist direkt der 25. Dezember und dauert 12 Nächte bis den 6. Januar, dem Tag der "Theofania", der Taufe Christus.

Weihnachtsbäume werden Mitte-Dezember aufgestellt und mit Kugeln, Girlanden und Lichterketten geschmückt. Aber der geschmückte Weihnachtsbaum ist vom westlichen Europa übernommen. Früher war ein aus Holz geschnitztes Schiff aufzustellen, welches reich verziert und beleuchtet war.

Zu jedem Weihnachtsfest gehört natürlich das ganz spezielle Weihnachtsgebäck. In Griechenland gibt es "Kourambiedes", Butterplätzchen mit Mandeln und viel Puderzucker, und "Melomakarona", ein Gebäck mit Honigsirup.

Zu Silvester gibt es allerdings auch die „Vassilopita“ genannt. Dies ist ein Kuchen, in den eine Goldmünze eingebacken wird. Wer hat sie in seinem Stück Kuchen, wird er das ganze Jahr über Glück haben.

Früh am Heiligabend gehen die Kinder, von Haus zu Haus, um die freudige Nachricht von der Geburt Christus singend zu überbringen. Sie singen "Kalanda" begleitet von Triangeln. Die Kinder werden für ihr Singen belohnt damals mit getrockneten Feigen, Nüssen und Weihnachtsgebäck. Heute ist es ein wenig Geld.

Die "Kalanda" werden auch früh am Silvesterabend von Kindern gesungen für den Anfang des neuen Jahres.

Am Heiligabend und Silvesterabend sitzen die ganze Familie und gute Freunde zusammen am Tisch, wo es eine große Auswahl an Gerichten gibt und natürlich darf die Weihnachtspüte am Heiligabend nicht fehlen.

Die Kinder schreiben vor den Weihnachten einen Brief zum heiligen Vassilius und fragen sie ihn Geschenke zu bringen, weil sie gute Kinder das letzte Jahr waren.

Die Geschenke werden am Abend des 24. Dezember oder in der Nacht zum 1. Januar verteilt. Der heilige Vassilius bringt die Geschenke für die Kinder und legt er sie unter dem Weihnachtsbaum.

Am Silvesterabend, dem Abend vor "Protochronia" sitzen viele Griechen bei Glücksspielen zusammen. Es kommt jetzt natürlich darauf an, Gewinner zu sein. Wer gewinnt, wird im neuen Jahr besonders viel Glück haben.

Der 6. Januar ist eine große jährliche christliche Feier zu der Erinnerung an die Taufe Christus im Fluss Jordan vom heiligen Ioannis der Baptist. Sie ist die dritte und letzte Feier des Weihnachtsfestes. Am "Theofania" wird von einem Priester ein Kreuz ins Wasser geworfen. Einige junge Menschen tauchen ins Wasser, um es herauszuholen. Es ist ein ehrenhafter Wettkampf zwischen den Teilnehmern, die mutig in das eiskalte Wasser springen.

I.Botonakis



Fest zum 20jährigen Jubiläum der Deutsch-Griechischen Gesellschaft Region Braunschweig – Wolfsburg e. V.

Am Samstag, 26. November 2016, um 18 Uhr feierte die Deutsch-Griechische Gesellschaft Region Braunschweig Wolfsburg e. V. ihr 20jähriges Jubiläum am Gründungsort im Dorfgemeinschaftshaus Thune, Thunstraße 8a in Braunschweig.

Es waren Mitglieder, ehemalige Mitglieder, Freunde und Förderer eingeladen. Das Treffen fand im Dorfgemeinschaftshaus Thune statt. Das Fest hatte ca. 70-80 Teilnehmer, darunter auch den Deutsch-Griechische Chor, der einige griechische Volkslieder präsentierte.

Frau Sternberg von der Stadt Wolfsburg, Stefanos Patsaridis als Vertreter der griechischen Gemeinden, Philea aus Hannover sowie alle ehemaligen Vorsitzenden der DGG waren anwesend.

Panagiotis Adamis, ein ehemaliger Vorsitzender war gebeten worden, den Abend zu moderieren, was er mit einer humorvollen und eloquenten Rede tat, in der er auch zu bedenken gab, dass die Deutschen oft die besseren Griechen seien.

Der Chor startete mit dem Lied „Pente, pente, deka“, was soviel heißt wie „fünf, fünf, zehn“. Wenn man das zusammenzählt, kommen 20 heraus, genau richtig zum 20jährigen Jubiläum.

Auch Gisela Abel, ehemalige Vorsitzende des Vereins, kam zu Wort und erzählte von ihrer Liebe zu Griechenland, sprach aber auch Themen wie den Krieg und das Engagement in dem Dorf Kalawrita an, dessen männliche Einwohner im Krieg von den Deutschen ermordet wurden. In Kalawrita hat sie jahrzehntelang gewirkt, zur Verständigung der beiden Völker beigetragen, in dem sie vor allem Projekte mit Jugendlichen realisierte.

„Ich hoffe, dass angesichts der Mitgliederentwicklung in Vereinen heutzutage die Deutsch-Griechische Gesellschaft eine Chance hat, weiter zu bestehen.“ bemerkte sie. Der Nachwuchs fehle, die jungen Griechen in Deutschland interessierten sich nicht so sehr für ihre Heimat Griechenland, weil sie in Deutschland aufgewachsen seien.

Albrecht Schulze, ehemaliger Vorsitzender und langjähriges Mitglied, Begründer der Kleinkunstbühne TheatrDach in Meerdorf, präsentierte eine Diashow mit humorvollen Anspielungen auf Griechenland und seine Sitten unter dem Motto „Wussten Sie schon...“



Rede zum Jubiläum: Warum ich Griechenland so liebe

Erster Polizist: Στοπ! Αστυνομικός έλεγχος! Καλημέρα! Που είναι ο κράνος σας;

Ali: Καλημέρα! Το ξέχασα στο σπίτι μου.

Erster Polizist: Απαγορεύεται χωρίς κράνος, το ξέρετε;

Ali: Ναι, το ξέρω.

Erster Polizist: Δείξτε μου τα χαρτιά σας.

Ali: Τα ξέχασα στο σπίτι μου.

Erster Polizist: Απαγορεύεται χωρίς χαρτιά, το ξέρετε;

Ali: Ναι, το ξέρω.

Zweiter Polizist (drängt sich vor, schaut sich Alis Roller an): Καλημέρα! Που είναι ο κράνος σου;

Ali: Καλημέρα! Το ξέχασα στο σπίτι μου.

Zweiter Polizist: Απαγορεύεται χωρίς κράνος, το ξέρεις;

Ali: Ναι, το ξέρω.

Zweiter Polizist: Δείξε μου τα χαρτιά σου.

Ali: Τα ξέχασα στο σπίτι μου.

Zweiter Polizist: Απαγορεύεται χωρίς χαρτιά, το ξέρεις;

Ali: Ναι, το ξέρω.

Dritter Polizist /Takis:(drängt sich vor, schaut sich Alis Roller an): Good morning!

Ali: Good morning!

Dritter Polizist: Where is your helmet?

Ali: I forgot it at home.

Dritter Polizist: You know it`s forbidden without helmet?

Ali: Yes I know.

Dritter Polizist: Show me your papers.

Ali: I forgot them at home.

Dritter Polizist: It`s forbidden to drive without papers, you know?

Ali: Yes, I know.

Dritter Polizist (zu seinen beiden Kollegen): Αυτός ο κύριος ξέχασε να βάλει το κράνο. Το έχει στο σπίτι του. Και δεν έχει τα χαρτιά μαζί του, τα ξέχασε στο σπίτι του....

Ali (steigt auf seinen Roller): Αντίο.

Alle drei Polizisten: Αντίο.

Liebe Griechen und Griechenlandfreunde, das ist der Grund, warum ich GR so liebe. Die Uhren ticken anders dort. Und die Menschen auch. (Bsp. deutscher Garten/ griech. Garten). Stellen Sie sich einmal dieselbe Situation in D vor:

Ali (mit Polizeimütze und – kelle): Polizeikontrolle!

Takis: Hab ich was falsch gemacht?

Ali: Sie sind ohne Helm gefahren. Zeigen Sie mal Ihre Papiere.

Takis: Die habe ich zu Hause vergessen.

Ali: Und wo ist der Helm?

Takis: Den hab ich zu Hause vergessen.

Ali: Das macht dann 20 Euro Verwarnungsgebühr. Und Ihren Roller müssen Sie hier stehen lassen und wieder abholen, wenn Sie die Papiere auf der nächsten Polizeiwache vorgezeigt haben. Aber dann mit Helm!



Nun zu meinen Assoziationen zu Griechenland (Bilder über Beamer):

- Entstehung des Namens Ellada (Foto von einem Lada mit El davor)
- Deutsche Kuh macht „muh“ griechische macht NOY NOY

Prolog:

Jubiläum DGG

Zwanzig Jahr`, Herrjemineh!

Oh, Griechenland, Zweitheimatland
seit Jahren ich dich schon toll fand
schon beim Reisen nach Athen
Akropolis - wie bist du schön!

Taxi ohne Taxometer
ansonsten meistens schönes Wetter
Smogalarm und nette Leute
Plaka-Nepp und heiße Bräute
dazu viel antike Stätten
die wir Deutschen auch gern hätten.

Jede Ecke `ne Taverne
abends sieht man viele Sterne
dazu ein paar tausend Inseln
Menschen, die die Häuser pinseln

Überall gibt es Souvlaki
kaum ein Mensch tanzt den Sirtaki.
Lecker ist auch Moussaka
niemals sage „malaka“.

Alle lieben das Stifado
wenn man lobt, dann sagt man BRAVO.
Tanzen ist der Griechen Hobby
finden Kostas und die Popi
Sonnenschein fast jeden Tag
darum ich Ellada mag.

Gastfreundschaft an allen Ecken
in dir gute Laune wecken.
Ouzo, Wein und Tsipouro
Bougatsa lecker sowieso

Schlangen, Kröten, Kalamares
das ist Bio, wirklich Wahres!
Öl auf Weißbrot, schmeckt genial
Wanderung durch Berg und Tal
anschließend vom Zuckerbäcker
eklig Süßes, dennoch lecker.



Was beim Reisen du gesucht
hast du hier gleich mitgebucht:
Flora, Fauna, Mythos Bier
alles das, das find`st du hier

Alles was du brauchst ist da
Berge, Sonne, Thalassa,
Früchte die natürlich reifen -
wozu nach den Sternen greifen?

Was muss ich das Land noch preisen
Musst nur nach Ellada reisen

Epilog:

Und bevor ich es vergesse
ein Wort zum Thema „Lügenpresse“.
Aufklärung tut not, fast immer
drum mach ich das jetzt per Beamer.

Es gab griechisches Essen und Live-Musik von der Gruppe Vangelis aus Einbeck, zu denen auch fleißig getanzt wurde, noch weitere Lieder vom Chor.

Abschließend winkten noch schöne Preise bei einer Tombola.

Es war ein gelungener Abend. Schade für alle Mitglieder die nicht teilnehmen konnten. Unser besonderer Dank an alle Helfer . Besonders Takis Adamis mit seiner Moderation.

Der Chor unter der Leitung von Claudia Bönniger.

Die Organisation hatten Anne und J. Preuss .



Weitere Fotos auf unserer Homepage DGGBS.de